

Matinée
Sonntag, 24. Oktober 2010
11 Uhr

BRÜDERLEIN FEIN

Musikalisch-literarische Remineszenz an

Ferdinand RAIMUND
(220. Geburtstag)

Therese KRONES
(180. Todestag)

Konradin KREUTZER
(230. Geburtstag)

und deren Wirken in der Josefstadt.

Mit

Rita NIKODIM
Christian FUTTERKNECHT
und
Prof. Leopold GROSSMANN
(Klavier)

In Zusammenarbeit mit dem
Bezirksmuseum Josefstadt
(kleine Ausstellung zu diesem Anlass).

Bezirksmuseum Josefstadt, Festsaal.
1080 Wien, Schmidgasse 18

Eintritt frei.

Spenden für das Bezirksmuseum erbeten.

PLATZRESERVIERUNGEN
nur für ordentliche Klubmitglieder.

Tel. 0676/ 301 40 99
(Bitte auf Mailbox sprechen!)

**Die Reservierung gilt bis 10 Min. vor
Beginn der Veranstaltung.**

Danach werden bei Bedarf die Plätze
freigegeben!

PHOTOS
TON- und VIDEOAUFNAHMEN

nur durch den Veranstalter
(Privatbestellungen möglich)

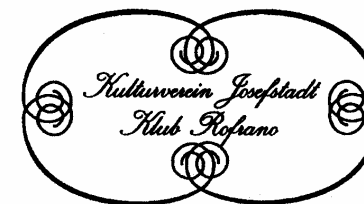
ACHTUNG !!!!
Neue Mailadresse:
breisach@klubrofrano.at

Titelbild:
Aquarell von Friederika Richter
für den Klub Rofrano

Mit freundlicher Unterstützung durch



FREIZEIT & KULTUR
WIENER VOLKSBIILDUNGSWERK



EINLADUNG
zur nächsten Veranstaltung

am
Sonntag, 24. Oktober 2010
um 11h

KLUB ROFRANO

Kulturverein Josefstadt, Obfrau: Gabriela Breisach
Sitz: 1080 Wien, Schmidgasse 18

Postanschrift und Büro: 1080 Wien, Lammgasse 7/6
Mobil: 0676/ 301 40 99 und 0676/544 78 09
E-Mail: breisach@klubrofrano.at, www.klubrofrano.at

Bankverbindung:

ERSTE BANK (BLZ 20111) Konto Nr. 29141342000



Ferdinand RAIMUND
Lithographie von
Josef Kriehuber

Ferdinand Raimund war der Sohn des böhmischen Drechslermeisters Jakob Raimann. Nach dem Tode seines Vaters 1804 durchlief er eine Zuckerbäcker-Lehre. Um Schauspieler zu werden, gab er schließlich sein Handwerk auf. 1808 schloss er sich umherziehenden Komödianten an und ging mit ihnen auf Tournee durch die Provinz. In Meidling wurde er infolge eines Sprachfehlers abgelehnt und in Pressburg einen Tag nach seinem Debüt gekündigt. Von 1809 an bis 1814 tourte er mit verschiedenen Schauspieltruppen durch Westungarn. 1814 kehrte er nach Wien zurück und feierte am Theater in der Josefstadt seine ersten Erfolge. Seit 1817 gehörte Raimund dem Ensemble des Theaters in der Leopoldstadt an, davon zwei Jahre, 1828 bis 1830, sogar der Direktion. Hier spielte Raimund nicht nur, sondern er führte auch Regie. Seit 1823 widmete er sich verstärkt der Schriftstellerei. Am 20. Februar 1834 fand im Theater in der Josefstadt die Uraufführung des „Verschwenders“ statt. Zwischen 1820 und 1822 war er mit der Soubrette Aloisia Gleich unglücklich verheiratet und hatte nebenbei ein Verhältnis mit Antonie Wagner, mit der er bis 1829 zusammen lebte. 1830 versuchte sich Raimund auch an Tragödien und fiel beim Publikum durch. Da auch die Kritik kein gutes Haar an ihm ließ, verließ Raimund das Theater in der Leopoldstadt. Er trat immer seltener auf und zog sich 1834 auf sein Gut Pernitz (Raimundvilla) zurück. Als Raimund von einem – fälschlicherweise von ihm für tollwütig gehaltenen – Hund gebissen wurde, versuchte er sich in der Nacht vom 29. August auf den 30. August 1836 zu erschießen und verstarb am 5. September im Alter von 46 Jahren.



THERESE KRONES
Lithographie von
Josef Kriehuber

Bereits mit fünf Jahren stand Therese Krones bei ihrem Vater auf der Bühne. Sie spielte an den verschiedensten Bühnen in Pressburg, Laibach, Agram, Graz, 1816 im Wiener Theater in der Josefstadt und Ödenburg, wo sie von Ferdinand Raimund entdeckt wurde. 1821 trat sie ein Engagement am Leopoldstädter Theater an. In den nächsten Jahren spielte sie an der Seite von Ferdinand Raimund in Werken des Alt-Wiener Volkstheaters. Den großen Durchbruch zum Erfolg hatte Krones 1824, zwei Jahre später feierte sie ihren größten Erfolg als *Jugend* im Märgenspiel *Das Mädchen aus der Feenwelt oder Der Bauer als Millionär* von Ferdinand Raimund. Am 28. Dezember 1830 starb Therese Krones nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 29 Jahren in Wien.



Konradin KREUTZER
Lithographie von
Josef Kriehuber

Konradin (Conradin) Kreutzer war ein deutscher Musiker, Dirigent und Komponist. Er war ein typischer Vertreter der Frühromantik und des musikalischen Biedermeier. Sein bis heute bekanntestes Werk ist die Oper *Das Nachtlager in Granada* und die Musik zu Raimunds *Verschwender*.

NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

Matinée

Sonntag, 21. November 2010 um 11 Uhr

DIE VERKAUFTE BRAUT

Erzherzogin Marie-Louise von Habsburg und Napoleon Bonaparte.

Eine Lesung mit musikalischer Begleitung anlässlich der 200. Wiederkehr der Hochzeit dieser beiden historischen Persönlichkeiten.

Mit Katja THOST und Heinz ZUBER,
Prof. Fritz BRUCKER (Klavier).

Verleihung der Silbernen Rose 2010 des Klub Rofrano an Heinz Zuber.
Bezirksmuseum Josefstadt, Festsaal.
Eintritt frei.

Mittwoch, 1. Dezember um 19.30h

MACHT EUER SPIEL

Präsentation des neuen Buches von
Friederika RICHTER

Lesung: Albert RUEPRECHT

Bezirksmuseum Josefstadt, Festsaal.
Eintritt frei.